

Familienplanung mal anders?!

Ein Problem kommt selten alleine!

Von Leucan

Kapitel 28: Wann hört es auf!?

Nabi krabbelte verspielt auf der Couch herum als Sasuke zu Tsunade rüber sah.

„Erzahl mir bitte etwas!“

„Du willst als alles wissen, was ich weiß!? Warum?“

„Ich möchte wissen, wo Naruto herkommt. Seine Familie kennen, damit er sich nicht so verloren fühlt.“

Tsunade musste leicht leise lächeln als sie in den Augen sah, wie sehr er an den Kleinen hing.

„Ein paar Sachen kann ich dir erzählen. Was möchtest du denn als erstes wissen?!“

„Wer seine Eltern waren?! Ich weiß nur das Narutos Vater ein ziemlich begabter Ninja gewesen sein soll.“

„Das stimmt. Minato Namikaze, der gelbe Blitz von Konoha und der 4 Hokage!“; sagte Tsunade und lächelte erheitert. „Er war immer so ein aufrechter und aufopfernder Mann, hat immer alles fürs Dorf getan.“

„Minato!“; quiekte Nabi dazwischen als er zum Hokage sah.

„Genauso...“

„Wie genauso?!“

„Naruto sieht genauso aus wie sein Vater. Wunderschöne blaue Augen und auch so struppige blonde Haare.“

„Aha...und warum wurde Kyubi in Naruto eingeschossen?“

„Minato hatte keine andere Wahl gehabt.“

Sasuke zog Nabi zu sich als das tragische Ereignis hervor kam.

„Er hat Kyubi in Naruto eingeschlossen, rettete das Dorf und verlor dabei sein eigenes Leben. Nur hatte er nie gewollt, dass das Dorf ihn als Monster ansieht sondern als Held, dass der Kleine so etwas ertrug.“

„Hm...“ Der Zuhörer ließ es einen Moment auf sich sacken. „So ist das also...und was ist mit seiner Mutter?“

„Ach ja, seine Mutter. Sie war eine hübsche Frau. Ihr Name war Kushina Uzumaki.“

„Uzumaki? Namikaze? Die beiden waren nicht verheiratet?!“; fragte er verwirrt.

„Nein, aber sie liebten sich über alles!“

„Ja, das ist ja das wichtigste!“; sagte er und lächelte leicht, wobei Nabi ihm entgegen lächelte.

„Und sie war genauso wie Naruto. Aufbrausend und so lebhaft!“

„Daher kommt also das Verhalten...“ Nabi zog eine Schnute als ob er sich angesprochen fühlte.

„Sie wären bestimmt stolz auf Naruto und auf ihre Enkel, obwohl es anders gelaufen ist wie geplant.“

„Auf jeden Fall anders als geplant!“, sagte Sasuke und nickte eifrig. „Papa...“; nuschetelte der Kleine gelangweilt und krabbelte auf ihn rauf.

„Aber hergeben würde ich sie nicht mehr wollen.“

„Das glaube ich dir!“, sagte Tsunade glücklich und betrachtete das schöne Schauspiel von Vater und Sohn.

„Tsunade...“ Nabi sah sie an. Die Augen strahlten sie fröhlich an als der Kleine vom Schoß des Älteren genommen wurde. „Deine Schwester und du, ihr beide passt doch auf eure Mutti auf! Ja!“

„Ja, aber und Baby?!“, nuschetelte er und hielt sich vorsichtig an ihr fest.

„Natürlich, das Baby auch!“

„Jaaa...“, rief er eifrig und lachte auf.

„Schön!“

Die beiden unterhielten sich noch eine Weile, immer mehr lernte der Uchiha vom Blondem. Der Grund warum Kyubi dem Blondem so nah war, was dieser so alles anrichten konnte und vieles mehr.

„Aufwiedersehen, Tsunade!“

„Aufwiedersehen und pass mir bloß auf Naruto auf.“

„Sicher doch!“, sagte Sasuke ruhig und hatte ein leichtes Lächeln auf den Lippen. Die beiden machten sich auf den Weg nach Hause.

„Naruto...“

„Mama...“, quiekte Nabi und rannte aufgeregt in Richtung des Wohnzimmer als er an der Tür geschockt stehen blieb.

„Was ist denn Nabi?!“

Die glasklaren, blauen Augen hatten sich vor Angst verfärbt und der Körper fing an zu zittern. Sasuke folgte dessen Blick als er vereinzelt Blutspritzer am Boden sah. Klein rundliche Punkte verteilten sich auf dem dunklen Holzboden, hinaus zur Terrasse.

„Was zum....NARUTO...SAYURI!“, rief er entsetzt, packte Nabi am Kragen und nahm ihm hoch.

„Papa...!?“

„Hm...“ Nabi brachte sein Vater dazu stehen zu bleiben als man etwas hören konnte.

„Sayuri!“, schrie der Uchiha und die Kleine japste verängstigt auf.

Die kleine Blonde kam auf ihm zu gelaufen und fiel Sasuke in die geöffneten Arme.

„Schh...beruhig dich. Was ist denn passiert? Wo ist Mama?!“

„Wir haben gespielt als Mama der Bauch wehgetan hat.“; murmelte sie und krallte sich ans Hemd des Erwachsenen.

„Wie...und dann?!“

„Dann hat Mama mich weg geschickt, aber ich wollte nicht. Ihr Augen...rot, wie bei Nabi...und...hatte ich Angst...und bin weg gerannt...Papa, das wollte ich nicht!“, sagte sie und fing an zu weinen.

„Es ist doch nicht deine Schuld, meine Kleine!“, flüsterte er und gab ihr zur Beruhigung einen Kuss auf die Stirn. „Es ist doch alles gut!“

Was ist da bloß passiert?! Sasuke machte sich verdammte Sorgen um seinen Blondem. Diese Schwangerschaft war komplett anders als die der Zwillinge.

Keine Regung. Das Fuchschakra, das immer mehr die Kontrolle übernimmt. Wieso passiert das alles!?

Sasuke schnappte sich die Zwillinge und machte sich wieder auf den Weg zurück. So schnell wie möglich musste etwas passieren, bevor Naruto vielleicht noch verletzt wird. Nur vielleicht war er das schon, das machte dem Schwarzhaarigen große Sorgen.

„TSUNADE!“; schrie Sasuke und der Hokage rutscht fast vom Stuhl. Denn sie war gerade etwas während ihrer Arbeit eingeschlafen.

„Wie, was?! Wer?!“; murmelte sie müde und rieb sich die Augen. „Sasuke, was willst du?“ Ihre Stimme erhob sich verärgert als sie Sayuri sah.

„Sayuri...was ist denn passiert?“

„Naruto ist verschwunden. Das Chakra versucht, glaube ich, die Kontrolle über ihn zu bekommen.“

Tsunade sah ihn mit großen Augen an.

„Sag das noch mal!“; forderte sie und fasst es nicht.

„Naruto ist abgehauen, verdammt noch mal!“; sagte Sasuke gereizt.

„Warum!?“

„Das Baby...irgendetwas stimmt nicht! Ich hätte ihn nicht alleine lassen sollen!“; sagte der Uchiha und die Zwillinge sahen ihn mit großen Augen an.

„Wir werden ihn schon finden!“ Die Frau schrieb etwas auf einen Zettel und schickte sofort einen Vogel los.

„Zuerst werden wir die Zwillinge bei Sakura lassen, die währenddessen auf sie aufpassen wird. Dann machen wir uns auf die Suche!“

Schon nach kürzester Zeit waren einige Anbus und ausgewählte Ninjas angetreten und warteten auf ihre Befehle.

„Sucht Naruto! Egal was er macht, wagt ihn zu verletzen. Dann ist es EUER Ende!“; sagte sie scharf und die Zuhörer nickten gehorsam.

„Papa...“ Die Zwillinge zappelten auf der Couch rum und Sakura versuchte sie ruhig zu halten.

„Wo willst du hingehen?!

„Willst du Mama suchen?!“ „Ich will mit...“ „Ich auch!“; gab Nabi protestierend von sich.

„Nein, ihr bleibt hier. Das ist viel zu gefährlich für auch!“

Die beiden machten ein bockiges Gesicht nach den Worten ihres Vaters.

„Und dann ist vielleicht euer Geschwisterchen schon da!“; sagte Sasuke ruhig als die Kleinen ihn regelrecht an schoben.

„Geh Papa! Schnell!“; sagte sie synchron. „Bring das Baby mit!!!“

Die Sonne war schon untergegangen und der Mond hatte ihren Platz eingenommen, wo er mit seinem geborgten Licht die Welt unter sich etwas erhellte.

„Hah, häh...“

Ein schweres Keuchen unterbrach die verräterische Stille des Waldes.

Naruto stand stützend an einem Baum gelehnt und versuchte einigermaßen Luft zu bekommen. Die Hände krampften zusammen als der Schmerz anfangen zu wirken, sich in sein Gehirn ein zu brennen.

„Warum tust du das?!“; murmelte der Blonde fertig.

„Kyubi...“

So, da ist es! ^^

Und dann so schnell wie es geht eine gute, sowie ein schlechte Nachricht.
Zuerst die schlechte Nachricht.

Das nächste Kapitel kommt frühestens am **15.Oktober** on. Denn, jetzt die gute Nachricht, die kleene Kai fährt in den Urlaub. *JUHE* ENDLICH!!!

Und dann bedanke ich mich bei meiner neuen Betaleserin **Blue-Night**
dankeschön

Jo, wie immer wünsche ich weiterhin viel Spaß beim Lesen.
Und bald wird es munter weitergehen. Denn es wird noch ein paar Überraschungen geben. *hihi*

LG KC

P.S. Danke für die lieben Kommis und es freut mich, dass ihr die Story gut findet.
ganz dolle knuddel
Und die Favos und das überhaupt die Geschichte gelesen wird. ^^